

Aufbau des schriftlichen Anteils der Präsentationsprüfung (Exposé)

Zum Begriff des Exposés:

- Vorpräsentation der geplanten Untersuchung
- zentrales Planungselement, an dem zu sehen ist, wie strukturiert und tiefgründig sich der Prüfling mit der Aufgabe auseinandersetzt
- gute Basis für die Zusammenarbeit mit der betreuenden Lehrkraft

Leistungsbewertung

Der Anteil dieser **schriftlichen** Ausarbeitung an der Gesamtnote der Präsentationsprüfung beträgt 25%. Der **mündliche** Teil besteht aus der Präsentation [50%] und dem Prüfungsgespräch [25%].

Seitenlayout

Schriftgröße	11 pt Blocksatz [Für Tabellen und das Quellenverzeichnis: 10 pt]
Schriftart	Calibri
Zeilenabstand	1,5 pt [Für Tabellen und das Quellenverzeichnis: 1,0 zeilig]
Ränder	oben, unten, links und rechts 2,5 cm

1. Seite – Deckblatt

- Thema
- Problemstellung
- formale Angaben (Name/n), Referenzfach, zweisemestriges Bezugsfach, betreuende Lehrkraft)

2. Seite – Inhaltsverzeichnis

3. Seite – Darstellung des Planungsprozesses (ggf. der Gruppe)

- kurze Darstellung der Themenfindung: Worin besteht der eigenständige Anteil?
- fachlicher Hintergrund, Einordnung des Themas in einen übergeordneten inhaltlich fachwissenschaftlichen Zusammenhang (Forschungsstand)
- Abgrenzung, Begründung der Themenwahl im Hinblick auf das Referenz- bzw. Bezugsfach, ggf. Thesen
- Begründung der Medienwahl
- Begründung der Methodenwahl (Vorgehensweise abhängig von dem gewählten Fach)

4. Seite – Recherche – Sichtung und Auswahl der Quellen

- verwendete Literatur und Materialien (Bücher, Aufsätze, Internetquellen, sonstige Materialien), bei einer Gruppe in Themenbereiche für jeden Prüfling aufteilen
- Kurzkomentare zu den einzelnen Quellen, deren Nutzung und Bewertung
- auf korrekte Quellenangaben achten: Autor / Hrsg.: Titel, Erscheinungsort Jahr.
- Sollte eine Seite für die Angabe der Quellen nicht ausreichen, auf Schriftgröße 8 ausweichen oder das Exposé um eine Seite erweitern.

5. Seite – Tabelle zum Verlauf der Vorbereitung auf die Präsentation

Datum	Arbeitsschritt (Inhalt, Teilergebnis, Beratung durch Lehrkraft, Probleme)	Wer hat diesen Schritt überwiegend bearbeitet? Name	In welchem Präsentationsergebnis/-aspekt wird der Arbeitsschritt erkennbar?
-------	---	---	--

6. Seite – Individuelle Reflexion (ggf. von jedem Mitglied der Gruppe)

- urteilende, einschätzende Auseinandersetzung mit der Themenerarbeitung, z.B. Möglichkeiten der Weiterarbeit
- Grenzen der Untersuchung, Stolpersteine
- persönlicher Erkenntnisgewinn

Weitere Informationen und rechtliche Grundlagen

- **VO-GO Berlin - § 44 Besonderheiten der fünften Prüfungskomponente**
- **AV Prüfungen**
https://www.berlin.de/sen/bildung/schule/rechtsvorschriften/av_pruefungen.pdf
Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie. Ausführungsvorschriften über schulische Prüfungen. (AV Prüfungen). Vom 24. Juli 2017. hier: S. 18/ 22 - Präsentationsprüfung
- **Broschüre zur 5. Prüfungskomponente der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft**
Die fünfte Prüfungskomponente im Abitur – Eine Handreichung 3. überarbeitete Fassung,
Berlin/Ludwigfelde, März 2012
Downloadmöglichkeit unter <https://www.berlin.de/sen/bildung/schule/pruefungen-und-abschluesse/abitur/>